



Monitoring Report Nr. 1 Case 002/01 Appeal Hearings ECCC

2. Verhandlungswoche/ 17. November 2015

Leitung: PD Dr. Ken Eckstein, Stud. iur. Ronja Seggelke, Stud. iur. Nicolai Bülte, Stud. iur. Tobias Römer

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Die zweite Verhandlungswoche¹ der Rechtsmittelanhörungen in Case 002/01 vor der Supreme Court Chamber war als letzte Möglichkeit für die Parteien gedacht, mündliche Ergänzungen zu den schriftlich bereits vorliegenden Appeal Briefs vorzubringen. Dazu war zuvor ein enger Zeitplan angesetzt worden, der hierfür drei Verhandlungstage vorsah.² Diese Agenda konnte jedoch aufgrund eines Boykotts des Verteidigerteams von Nuon Chea nicht eingehalten werden, weshalb auch dieser Bericht neben der Schilderung des Verhandlungstages noch einmal gesondert auf diese Problematik, sowie auf die einzelnen Appeals der Parteien im Allgemeinen eingehen soll.

II. Materielle rechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Zusammenfassung der Appeal Briefs & Verfahrensstand

Nach dem Urteil der Trial Chamber auf lebenslängliche Haftstrafe für beide Angeklagten in Case 002/01 vom 07.08.2014³ reichten sowohl die beiden Angeklagten, als auch die Anklagebehörde am 28.11.2014⁴ bzw. 29.12.2014⁵ ihre sogenannten Appeal Briefs bei der Supreme Court Chamber der ECCC ein. Während die Anklagebehörde in ihrem Schriftsatz im Wesentlichen die Nichtanwendung der Zurechnungsnorm JCE III rügt, greifen die Angeklagten durch Vorbringen ihrer Verteidiger eine Vielzahl an rechtlichen und tatsächlichen Fehlern im Urteil an. Im Detail greift der Angeklagte Khieu Samphân mit 148 Rügen die Anklageschrift an, welche sich hauptsächlich auf Feststellungen zu seinem tatsächlichen Einfluss während der DK Zeit, seiner strafrechtlichen Verantwortlichkeit und auf Verfahrensfehler beziehen. Dabei fordern seine Verteidiger, dass das Urteil vollständig zurückgenommen und ihr Mandant aus der Haft entlassen wird, alternativ soll seine lebenslängliche Haftstrafe in eine zeitige umgewandelt werden. Ähnlich gelagert ist auch das Vorbringen des Angeklagten Nuon Chea. Seine Verteidiger bringen insgesamt 223 Rügen vor, in denen sie sowohl Verfahrensfehler, Feststellungen zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit & zur Positionierung des Angeklagten im Machtgefüge der Roten Khmer, als auch Feststellungen zur allgemeinen außenpolitischen Lage im Tatzeitraum kritisieren. Sie fordern alternativlos die Aufhebung sämtlicher Vorwürfe durch die Supreme Court Chamber und die sofortige Freilassung ihres Mandanten. In einer ersten Anhörung vom 02.07.-06.07.2015 wurden teilweise neue Zeugen zugelassen und gehört, jedoch weniger als von der Verteidigung gefordert. Vor allem die Nichtanhörung von Robert Lemkin & Thet Sambath, welche einen angeblich geplanten Putsch der Vietnamesen bereits kurz nach der Evakuierung von Phnom Penh bezeugen sollten, wurde hierbei von der Verteidigung kritisiert. Für die vom 17.11.-19.11.2015 angesetzten Anhörungen war nun vorgesehen, allen Parteien eine letzte Möglichkeit zum Vorbringen von Argumenten zusätzlich zu den bereits vorliegenden Schriftsätzen zu ermöglichen und Entgegnungen der jeweils anderen Beteiligten (auch der Zivilparteien) dazu zu hören.

2. Außerplanmäßiger Vortrag Nuon Cheas

¹ Eine erste Anhörung inkl. neuer Zeugenvernehmungen fand vom 02.-06.07.2015 statt, der entsprechende Bericht des KRT-Monitoring Programmes findet sich unter: <http://krtmonitor.org/2015/07/21/krt-trial-monitor-c00201-appeals-issue-1-2-6-july-2015/> (22.11.2015).

² http://eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2015-11-06%2022:12/F30_4.1_EN.PDF (22.11.2015).

³ http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2014-08-07%2017:04/E313_Trial%20Chamber%20Judgement%20Case%20002_01_ENG.pdf (22.11.2015).

⁴ OCP: http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2014-12-02%2016:10/F11_EN.PDF (22.11.2015).

⁵ Nuon Chea: http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2014-12-31%2013:42/F16_Redacted_EN.PDF; Khieu Samphân: http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2014-12-30%2015:47/F17_FR.PDF (22.11.2015).

Nachdem die Sitzung am Dienstagmorgen durch den Präsidenten der Supreme Court Chamber eröffnet wurde, stellte man zunächst für das Protokoll fest, dass der internationale Verteidiger von *Nuon Chea*, Herr *Victor Koppe*, nicht im Saal anwesend war. Noch bevor die Kammer hierauf weiter eingehen konnte, meldete sich der nationale Verteidiger von *Nuon Chea*, Herr *Son Arun*, zu Wort. Er forderte die Kammer auf, seinen Mandanten in einem kurzen Vortrag zu Wort kommen zu lassen. Nach einer Diskussion einigte man sich darauf, diese Forderung außerplanmäßig zu gewähren, da *Son Arun* glaubhaft darlegte, dass mit diesem Statement auch die Abwesenheit des zweiten Verteidigers erklärt werden könne. In seiner Rede beschwerte sich *Nuon Chea* sodann über die Urteilsfindung in *Case 002/01* und stellte die Unparteilichkeit der Trial Chamber in Frage. Er zählte mehrere Vorfälle auf, an denen er diesen Vorwurf festmachte, u.a. die Nichtvernehmung des Zeugen *Heng Samrin*⁶. Es habe sich hier gezeigt, dass die Trial Chamber und vor allem die nationale Seite des ECCC nicht willens wären, die tatsächlichen Abläufe offenzulegen und man zum Schutz vor der ganzen Wahrheit an juristischen Schimären festhalte. Weiter legte *Nuon Chea* dar, dass er zu Beginn der Verhandlungen vor der Supreme Court Chamber zusammen mit seinen Anwälten neue Hoffnung gefasst habe, zumindest teilweise mehr Aufklärung zu erreichen. Diese sei aber durch die Nichtanhörung wichtiger Zeugen und Blockaden der nationalen Richter zerstört worden. Er sehe nun keine Hoffnung mehr, noch ein wirklich unabhängig gefasstes Urteil zu erleben, weshalb für ihn das Ergebnis des Revisionsverfahrens irrelevant sei. Aus dem gleichen Grund habe er auch seine Verteidiger angewiesen, nicht weiter am Verfahren teilzunehmen und werde sich selbst aus dem Saal zurückziehen. Nachdem *Nuon Chea* seine ca. 30-minütige Rede sodann beendet hatte, wurde er aufgrund medizinischer Gründe in seine Arrestzelle zurück gebracht.⁷

3. Prozessuale Erörterungen

a. Boykott der Verteidigung *Nuon Cheas*

Der internationale Verteidiger *Nuon Cheas* war bereits zu Beginn des Prozesstages abwesend (s.o.) und hat auch im Nachgang des Prozesstages bisher (*Stand 23.11.2015, 20:00h ICT*) keine öffentlich erkennbare Erklärung zu seiner Abwesenheit abgegeben.⁸ *Son Arun* hingegen erklärte noch während der Sitzung, nachdem sein Mandant seinen Vortrag beendet hatte, dass er von nun an nicht mehr aktiv am Verfahren teilnehmen würde und gedenke, sich nach der ersten Pause des Tages komplett aus dem Verhandlungssaal zurückzuziehen. Er bezog sich hierbei auf *Artikel 58* des *Law on the Bar der Cambodian Bar Association*⁹ & *Artikel 28* des ECCC-Statutes und führte aus, dass er den Weisungen seines Mandanten Folge zu leisten habe. Dies führte zu einer heftigen Debatte, in der ihn die Kammer unter Bezugnahme auf *Internal Rule 22 (4)* und *Artikel 301* des *Cambodian Criminal Procedure Codes* ermahnte, dass es nicht seinem freien Willen unterläge, an den Verhandlungen teilzunehmen oder dies zu unterlassen. Trotz dieser Ermahnung war der nationale Verteidiger *Nuon Cheas* nach der ersten Verhandlungspause um *10:45h* scheinbar nicht mehr anwesend. Das *KRT-Monitoring Team* konnte jedoch beobachten, dass er sich zur Verkündung der Entscheidung zur Sache am Nachmittag wieder im Saal befand, was auch eine mittlerweile veröffentlichte schriftliche Stellungnahme nahelegt.¹⁰

b. Erwiderungen der Parteien

Zu dieser Boykotterklärung der Verteidigung *Nuon Cheas* wurde den Parteien mündlich die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Während die Verteidigung des zweiten Angeklagten keine Stellungnahme zur Sache abgab, jedoch die Interpretation der Regularien durch Herrn *Son Arun* noch einmal unterstrich, kritisierte die Anklage dieses Vorgehen scharf. *Nicholas Koumjian* erklärte, dass der Angeklagte für schwerwiegende Verbrechen vor das Tribunal beordert worden wäre und nicht dazu befugt sei, darüber zu befinden, wie der Prozess abzulaufen habe. Auch sei die Interpretationsart der nationalen Regelungen durch die Verteidigung in dieser Sache schlichtweg falsch, so *Koumjian* weiter. Er sprach sich aber im Fortgang, nachdem der Verteidiger den Saal verlassen hatte im Namen der Anklagebehörde dafür aus, die Verhandlungen wie terminiert fortzusetzen, da *Nuon Chea* durch sein Verhalten schlicht erklärt habe, darauf zu verzichten, weitere Argumente vorzubringen. Als Vertreterin für die Zivilparteien

⁶ Heng Samrin ist zum derzeitigen Zeitpunkt Präsident der kambodschanischen Nationalversammlung (23.11.2015).

⁷ Diese Praxis entspricht seit einiger Zeit dem üblichen Vorgehen in beiden Teilen von *Case 002*, da der Angeklagte über Rückenprobleme klagt und sich sein Gesundheitszustand ständig verschlechtert.

⁸ Er wurde bis zum Abend des 23.11.2015 dazu aufgefordert, s. dazu:

http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2015-11-19%2023:14/F30_14_EN.PDF (23.11.2015).

⁹ http://test.ahrchk.net/countries/cambodia/cambodian-laws/bar_law.pdf/download (23.11.2015).

¹⁰ http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2015-11-18%2023:45/F30_13_EN.PDF (23.11.2015).

fügte Frau *Marie Guiraud* an, dass es ihr im Wesentlichen darauf ankäme, dass *Nuon Chea* physisch anwesend sei, gemäß *Internal Rule 81* und dies auch durch seine Anwesenheit in der Arrestzelle gewährt sei. Den Boykott an sich thematisierte sie dabei nicht weiter.

c. Entscheidung der SCC betreffend der Ernennung eines sog. *Standby-Counsel*

Am frühen Nachmittag des Verhandlungstages verkündete die Supreme Court Chamber ihre Entscheidung in dieser Sache. So sei der Auffassung der Kammer nach der Angeklagte nicht dazu befugt, in dieser Phase des Prozesses selbstständig über den Bedarf eines Verteidigers zu entscheiden. Dies würde auch durch *Artikel 3 (2)* des *Cambodian Criminal Procedure Codes* sowie *Internal Rule 81 (7)* gestützt, so der Präsident der Kammer, Herr *Kong Srim*, weiter. In Anbetracht dieser Interpretation der Regularien forderte die Kammer sodann die *Defence Support Section* gemäß *Internal Rule 11* dazu auf, einen sogenannten *Standby-Counsel* für *Nuon Chea* zu ernennen und der Kammer über diesen Prozess regelmäßig Bericht zu erstatten. Sodann wurden die weitergehenden Anhörungen bis auf weiteres vertagt.¹¹

Ein Bericht von Alexander Benz

3

¹¹ Die schriftlichen Instruktionen an die *DSS* finden sich hier:

http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2015-11-20%2004:30/F30_15_KH-EN.PDF (23.11.2015).